

Schwierigkeiten entgegenstehen. Nun, auch diese sogenannten Schwierigkeiten haben nicht zuletzt ihre Wurzel in der Unterschätzung der politischen Bedeutung der Verordnung, denn nur wenn die Verordnung politisch richtig eingeschätzt wird, ergeben sich die richtigen politischen und operativen Maßnahmen zu ihrer Durchführung.

In zahlreichen Betrieben wurde eine ganze Anzahl von Maßnahmen zur Verwirklichung der Verordnung festgelegt. Diese Maßnahmen betrafen meist die rein materiellen und ökonomischen Teile der Verordnung. Dadurch wurden in diesen Betrieben gewisse Fortschritte in der Vertretung der Interessen der Werktätigen durch die Gewerkschaften erzielt. Das ist sehr gut, und wenn die Gewerkschaften seit Erlaß der Verordnung über 200 000 neue Mitglieder aufnahmen, so drückt sich zweifellos auch darin das wachsende Vertrauen zur Arbeiter- und Bauernmacht, zur Partei und zu den Gewerkschaften aus.

Die Interessenvertretung der Arbeiter durch die Gewerkschaften ist noch ungenügend und muß noch wesentlich verbessert werden. Dazu gehört auch, daß die Gewerkschaften gleichzeitig über die Schaffung weiterer Voraussetzungen für die Verbesserung der Lebenshaltung unserer Werktätigen, nämlich über Wettbewerbe und über die Aufgaben in der Produktion, beraten. Tun wir dies nicht, dann kommt die Sache so heraus, als würde die Arbeiterschaft durch die Regierung von Zeit zu Zeit gewisse Geschenke erhalten, seien es Preissenkungen, Verbesserungen der Versorgung usw. Aber es gibt keine Geschenke dieser Art. Es gibt nur Geschenke, die sich die Arbeiterschaft durch ihre Leistung selbst mit Hilfe ihrer Arbeiter- und Bauernmacht erkämpft. Das eben haben wir den Arbeitern immer wieder zu erläutern, und das ist auch der Sinn der Verordnung vom 10. Dezember 1953.

Aber die Unterschätzung des politischen Inhalts der Verordnung, die Unterschätzung der schöpferischen Kraft der Arbeiterklasse führten dazu, daß bei der Verwirklichung der Verordnung besonders diejenigen Punkte vernachlässigt wurden, die sich mit den Aufgaben in der Produktion beschäftigen, mit den Aufgaben bei der Qualifizierung der Werktätigen und mit ihrer kulturellen Betätigung; das heißt gerade dort, wo die Verordnung die schöpferische Kraft der Arbeiterklasse weiter, umfassender und schneller fördern will.

Ich möchte als Beispiel die Produktionsberatungen anführen. Der